

Fachdidaktik der sozialwissenschaftlichen Geographie



<https://www.geographie.ruhr-uni-bochum.de/forschung/geographiedidaktik/home/>



<https://www.uni-salzburg.at/index.php?id=22760>



<http://nble.org/wp-content/uploads/2014/11/interdisciplinary2.jpg>

❖ 03.10.: Organisatorisches – Anforderungen - Erwartungen

❖ Themenvorschau:

- ❖ Marc Redepenning: Sozialgeographischer Blick
- ❖ Vorbereitung und Durchführung von Exkursionen mit Forschungsaufgaben
- ❖ Themen der Humangeographie – Anthropogeographie – Geographie des Menschen – Kulturgeografie – Wirtschafts- und Sozialgeographie
- ❖ Präkonzepte - Conceptual Change - Modell der Didaktischen Rekonstruktion
- ❖ Neuer Lehrplan – Eckpunkte einer modernen Geographiedidaktik
- ❖ Exklusion – Integration – Inklusion
- ❖ Vernetztes Denken – Mysterys
- ❖ Subjektive Kartographie – Räume erforschen
- ❖ Themenerarbeitung

❖ Änderungen vorbehalten!

- ❖ 75% Präsenz bei den Lehrveranstaltungen
- ❖ Immanenter Prüfungscharakter - aktive Diskussionsteilhabe
- ❖ Arbeitsaufträge: Lösungen verschriftlichen und abgeben
- ❖ Praktische Umsetzung einiger Themen für die Unterrichtspraxis in den Lehrveranstaltungen

- ❖ Mündliche Prüfung:
 - a) Theorieanteil +**
 - b) praktische Umsetzung:**
 - Unterrichtsthema wählen
 - Lernzielformulierung gemäß den drei Anforderungsbereichen
 - Unterrichtseinstieg der Inklusion entsprechend

- Wo liegt Ihrer Meinung nach noch Aufholbedarf?
- Wovon haben Sie schon ausgiebig gehört?
- Welche Themen sollten Ihrer Meinung nach in diesem Semester angesprochen werden?
 - a) Setzen Sie Prioritäten!
 - b) Wie steht es mit Ihrer Einsatzbereitschaft?

- Diskussionsrunde

Fachdidaktik GW: Für mich bedeutet ...

Unterricht: Reihung der wichtigsten Bedingungen

Wann wird Unterricht interessant!

Forderungen an den Bildungsminister Dr. Martin Polaschek

Forderungen/Wünsche an den eigenen Unterricht!

Dr. Marc Redepenning: Wodurch ist der sozialgeographische Blick gekennzeichnet?

- **Sechs Aspekte sozialgeografischen Denkens**

Um die Interessen und Perspektiven der Sozialgeografie besser zu verstehen, stellt Redepenning sechs Aspekte auf:

1. **Aktivitäten und Tätigkeiten,**
2. **Regionalisierung/Differenzierung,**
3. **Raumaneignung,**
4. **Wahrnehmung/Kognition,**
5. **Funktion,**
6. **Konflikte.**



Sozialgeographie

- ... wie ist die Gesellschaft organisiert ist
- ... sowie deren soziale Systeme
- ... individuelle Gestaltung der Räume und Arrangements



Sozialgeographie

- Interaktionssysteme
face-to-face Konstellationen
- Organisationen
Mitgliedschaft mit Pflichten, Verfolgung von bestimmten Zielen
- Funktionssysteme
Systeme, die der Gesellschaft dienen
Nach Luhmann sind dies:
Wirtschaft – Politik – Recht – Wissenschaft

Sozialgeographie

- Ort und räumliche Anordnungsmuster als Ergebnis sozialer Prozesse,
- wobei Erweiterung und Verhinderung dieser möglich ist und
- deren Verhältnis nicht einseitig gesehen werden kann.



Aspekte der Sozialgeographie

- 1. Aktivitäten und Tätigkeiten

Verhalten von Menschen bzw. interagierenden sozialen Gruppen an ganz bestimmten Orten, wodurch dieser Ort eine entsprechende Prägung erhält (sense of place)

Aspekte der Sozialgeographie

- 2. Regionalisierung/räumliche Differenzierung
Menschen mit unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen nutzen unterschiedliche Räume:
Ältere, Jugendliche, Ruhesuchende, Spielplätze, ...
Z.B.: Flächenwidmungsplan = politische Regelung:
kann zum Problem werden, wenn dadurch
sozialräumliche Disparitäten entstehen.

Aspekte der Sozialgeographie

- 3. Raumaneignung

Menschen eignen sich Räume durch Ausüben bestimmter Tätigkeiten an.

Werlen (2008) versteht darunter:

„...im Allgemeinen den Prozess der Inbesitznahme, über den man sich etwas ... zu Eigen macht.“ (S. 345)

Z.B. zum Fußballspielen, Eigentum von Grundstücken, Souveränität von Staaten über ihre Gebiete = Territorialisierung.

Auch gedanklich-emotionale Aneignung – oft zeitlich begrenzt und nicht persistent.

Aspekte der Sozialgeographie

- 4. Wahrnehmung/Kognition

Im Alltag „kartieren“ und ordnen wir unsere Umwelt weitgehend kognitiv.

Informationen, die für unsere täglichen Aktivitäten/Interessen wichtig sind, werden gespeichert → “mental map“!

Es handelt sich um selektive Wahrnehmungen als Grundlage der konstruktivistischen Erkenntnistheorie.

Aspekte der Sozialgeographie

- 5. Funktion

... eines Ortes, einer Region, eines Raumes für die Gesellschaft → Verwendungszweck

Veränderungen können zu Verbesserungen führen, aber auch Verschlechterungen sind möglich.

Aspekte der Sozialgeographie

- 6. Konflikte

können unterschiedliche Interessen wecken:

- a) konfliktbezogene
- b) raumbezogene
- c) Proteste gegen großflächige Vorhaben
- d) Inklusion/Exklusion auf
mikrogeografischer Ebene
- e) Gated Communities



**VORSCHAU:
Exkursion am
31.10.2023 zur
RAG-Austria AG**

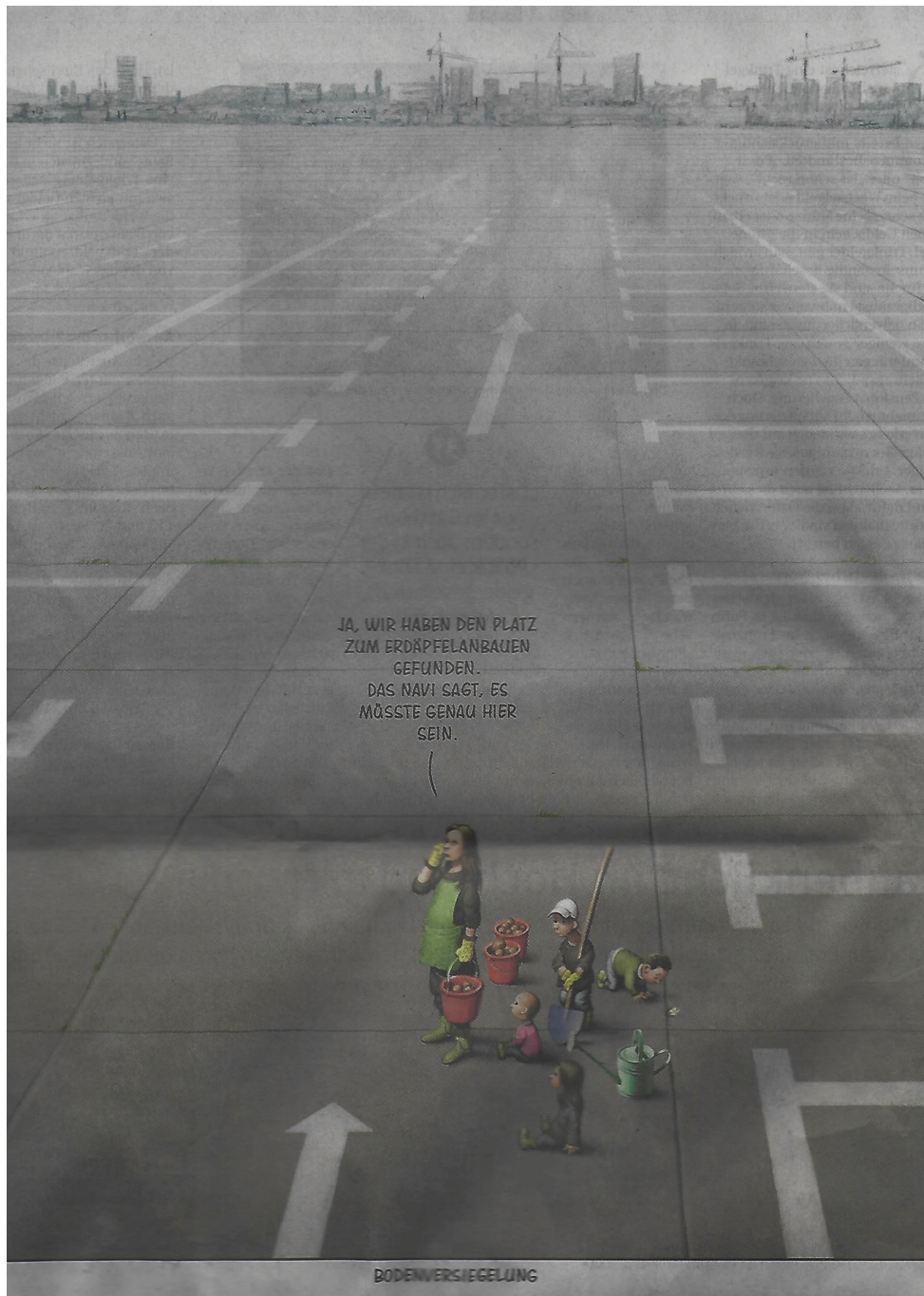
Arbeitsauftrag bis 17.10.2023

- Mögliche Internetadressen zum Thema EXKURSION:
 - https://austriaca.at/0xc1aa5576_0x003e7aaf.pdf
 - https://www.pedocs.de/volltexte/2023/27138/pdf/Gryl_Kuckuck_2023_Geographische_Bildung.pdf
 - <https://core.ac.uk/download/pdf/16427548.pdf> (Interessante Teilbereiche aus einer Diplomarbeit finden!)

Beschreiben Sie bitte auf mindestens zwei A4 Seiten Ihre Erkenntnisse zum Thema „Exkursion“!

Abgabeschluss: 14.10.2023

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Mitarbeit!



JA, WIR HABEN DEN PLATZ
ZUM ERDÄPFELANBAUEN
GEFUNDEN.
DAS NAVI SAGT, ES
MÜSSTE GENAU HIER
SEIN.

BODENVERSIEGELUNG

Siehe OÖ-Nachrichten, 09.09.2023
Haderer, S. 8 Magazin